



Igor Vladimirovitch Talkov

ТРИ ДОМА

Я в одиночестве бездонном
В каком-то доме у окна
Стою и слышу, как крадется тишина.
Тяжелой ношею на плечи
Ложится хмурый летний вечер,
Немым укором в то окно
Глядит луна.

И как на зло воображенье
Выводит без предупрежденья
Три разных дома,
Где живут мои друзья.
Я в те дома вхожу без стука,
Там мне протягивают руку
И приглашают обогреться у огня.

Первый дом - родной мой дом -
Окутан светом и теплом,
В нем живет мое детство.
Дом второй, тоже мой.
До боли милый и родной,
В нем живет мое сердце.
Третий дом - дом родной,
Родной до боли, но не мой,
В этот дом вхожу я не дыша...
В нем живет моя душа.

В каком-то странном исступленьи,
Меня краски без труда,
Воображение творит как никогда:
Я вижу маму в доме первом,
Она надеется, наверно,
Что я вернусь к ней и останусь

DREI ZUHAUSE

In einer endlosen Einsamkeit
Stehe ich an irgendeinem Fenster
Und lausche wie die Stille langsam schleicht.
Mit einer schweren Last an Schultern
Belastet trüber Sommerabend mein Gemüt,
Mit Vorwurf, schweigend in das Fenster
Scheint der Mond.

Und ungewollt in mein Unterbewusstsein
Erscheinen ohne vorzuwarnen
Drei meiner unterschiedlichen Zuhaus
In denen die drei Freunde von mir wohnen.
Da brauche ich nicht anzuklopfen.
Dort werde ich wärmstens empfangen
Und gebeten mich am Feuer aufzuwärmen.

Das erste Heim - meins ganz allein -
Erfreut mit Wärmen und Gemüt,
Es ist das Haus, wo meine Jugend blüht.
Das zweite Heim - ist auch mein -
Das Heim, das lieb ich ungemein,
Dort fühlt sich auch mein Herz Zuhaus.
Das dritte Heim - mein Herzensschein -
Es ist mein Heim, doch auch nicht mein,
Das Heim betrete ich und sehe
Darin haust meine Seele.

Auf eine rasante Art und Weise,
Mit Farben spielend ohne Müh
Schöpft Fantasie, wie nie zuvor:
Das erste Haus zeigt meine Mutter,
Sie hofft wahrscheinlich nach wie vor
Dass ich heimkehre und dort bleib,

Навсегда.

Но вот сместилось расстояние,
И воплощенным ожиданьем
В притихшей комнате ребенок
Сладко спит.
И, наконец, вот домик третий:
Словно сошедшая с портрета
В нем тихо женщина прекрасная
Грустит.

Первый дом - родной мой дом -
Окутан светом и теплом,
В нем живет мое детство.
Дом второй, тоже мой,
Такой и милый и родной.
В нем живет мое сердце.
Третий дом - дом родной,
Родной до боли, но не мой,
В этот дом вхожу я не дыша...
В нем живет моя душа.

Я в одиночестве бездонном
Стою один на всей земле,
Слежу, как тают все три дома
На нарисованном стекле...

für alle Zeit.

Und in veränderter Ferne
Nahm an Gestalt mein Traumwunsch:
In ruhiger Ecke, genießt gemütlich
mein kleiner Sohn, seinen Schlaf.
Da endlich ist mein drittes Heim:
Als wäre es Kunstwerk eines Malers
Traumhaft schöne Frau, einsam, traurig
sitzt darin.

Das erste Heim - mein ganz allein -
Erfreut mit Wärmen und Gemüt,
Es ist das Haus, wo meine Jugend blüht.
Das zweite Heim - ist auch meins -
Das Heim, das lieb ich ungemein,
Dort fühlt sich auch mein Herz Zuhause.
Das dritte Heim - mein Herzensschein -
Es ist mein Heim, doch auch nicht mein,
Das Heim betrete ich und sehe
Darin haust meine Seele.

In einer endlosen Einsamkeit
Bin ich alleine auf der Welt,
Und sehe zu, wie meine drei Zuhause
Sich lösen auf, im Rauch...

I.V.Talkov

J.A.Anderlana